

Gebrauchsinformation: Information für Patienten/Anwender

Venoruton Heparin - Emulgel

Heparin-Natrium

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 10 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Venoruton Heparin und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Venoruton Heparin beachten?
3. Wie ist Venoruton Heparin anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Venoruton Heparin aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Venoruton Heparin und wofür wird es angewendet?

Venoruton Heparin enthält den Wirkstoff Heparin-Natrium. Venoruton Heparin ist mit dem natürlichen Heparin, das im menschlichen Körper produziert wird, verwandt.

Heparin wirkt blutgerinnungshemmend, abschwellend und entzündungshemmend.

Wozu wird Venoruton Heparin - Emulgel angewendet?

Zur unterstützenden Behandlung bei:

- oberflächlicher Venenentzündung, sofern diese nicht durch Kompression behandelt werden kann
- akuten Schwellungszuständen nach stumpfen Traumen

Wenn Sie sich nach 10 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Venoruton Heparin beachten?

Venoruton Heparin darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Heparin-Natrium oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Blutungsneigung und bei Blutplättchenmangel (Thrombozytopenie).

Venoruton Heparin - Emulgel darf nicht mit offenen Wunden und/oder nässenden Ekzemen, den Augen und den Schleimhäuten in Berührung kommen.

Bei der Behandlung muss die Augen-, Nasen- und Mundpartie ausgespart werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Venoruton Heparin anwenden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie

- an anderen Krankheiten oder an Allergien leiden,
- andere, auch selbst gekaufte Medikamente einnehmen,
- schwanger sind, eine Schwangerschaft planen oder gerade stillen.

Schwangere sollten eine großflächige Anwendung vermeiden.

Tragen Sie das Emulgel bei Venenentzündung nur auf, massieren Sie es aber keinesfalls ein.

Bei plötzlichem Auftreten von Schmerzen und Schwellungen holen Sie umgehend ärztlichen Rat ein.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, suchen Sie bitte ehestens ärztliche Beratung auf.

Kinder und Jugendliche

Es liegen keine Daten zur Anwendung bei Kindern und Jugendlichen vor.

Anwendung von Venoruton Heparin zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind bei örtlicher Anwendung nicht bekannt.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Bisherige Erfahrungen mit der Anwendung bei Schwangeren und Stillenden haben keine Anhaltspunkte für schädigende Wirkungen ergeben. Schwangere Frauen sollten dieses Präparat nicht großflächig anwenden.

Heparin ist nicht plazentagängig und tritt nicht in die Muttermilch über.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Venoruton Heparin hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. Wie ist Venoruton Heparin anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Tragen Sie das Emulgel 2 – 3-mal täglich, bis zu 10 Tage lang, dünn und gleichmäßig auf das betroffene Erkrankungsgebiet und dessen Umgebung auf und verreiben Sie es ohne Druck anzuwenden.

Bei der Behandlung von Venenerkrankungen achten Sie bitte darauf das Emulgel keinesfalls einzumassieren, sondern nur messerrückendick aufzutragen und mit einem lockeren Verband abzudecken.

Wenn Sie eine größere Menge von Venoruton Heparin angewendet haben, als Sie sollten bzw. wenn Sie Venoruton Heparin versehentlich verschluckt haben

Heparin wird nicht gut aus dem Magen-Darm-Trakt aufgenommen, wenn das Emulgat versehentlich verschluckt wurde. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um weiteren Rat.

Wenn Sie die Anwendung von Venoruton Heparin vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenden Sie Venoruton Heparin nicht mehr an und suchen Sie sofort medizinische Hilfe, wenn folgende Beschwerden auftreten, die Anzeichen einer allergischen Reaktion sein können:

- Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken
- Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge oder Rachen
- Starker Juckreiz der Haut mit einem roten Hautausschlag oder erhöhten Beulen.

Die Häufigkeit der Nebenwirkungen ist nicht bekannt (*Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar*).

Andere Nebenwirkungen sind allergische Reaktionen an der Applikationsstelle. Diese umfassen Rötung der Haut, Ausschlag und Juckreiz, die nach Absetzen des Medikamentes in der Regel rasch verschwinden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem (Details siehe unten) anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Österreich

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

5. Wie ist Venoruton Heparin aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern.

Nach Anbruch 18 Monate haltbar.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach "Verw. bis:" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Venoruton Heparin enthält

- Der Wirkstoff ist: Heparin-Natrium. 100 g Emulgel enthalten: 60.000 I.E. Heparin-Natrium.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Cetiol LC, Cetomacrogol 1000, Ethanol 96 %, Glycerin, dickflüssiges Paraffin, Polyacrylsäure, Ammoniak-Lösung 25 %, Geruchsstoff (Parfum PCV 1121/8), gereinigtes Wasser.

Wie Venoruton Heparin aussieht und Inhalt der Packung

Arzneiform: Emulsionsgel

Packungsgrößen: Aluminiumtube mit Schraubverschluss aus Polyethylen zu 20, 40, 100 g

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

GSK-Gebro Consumer Healthcare GmbH

Bahnhofbichl 13

A-6391 Fieberbrunn

Tel. +43 / (0)5354 563350

E-Mail: gsk@gebro.com

Z.Nr.: 1-23221

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2016.